

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Gebäudewirtschaft	Datum: 02.03.2020	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 1.7	Bezeichnung der Vorlage: Ertragsergebnis der städtischen Photovoltaikanlagen für das Jahr 2019		Datum: 22.04.2020
Vorlage-Nr: VO/0057/20			Bürgermeister: Gez. Stock
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	24.03.2020	Ausschuss für Wohnen, Bauen, Umwelt und Vergabe (WBUV)	
Ö	19.05.2020	Ausschuss für Wohnen, Bauen, Umwelt und Vergabe (WBUV)	

Sachverhalt:

Aktuell betreibt die Mühlenstadt Wegberg auf Dächern von zwölf Gebäuden Photovoltaikanlagen mit einer **Gesamtleistung von 355,59 kWp**. Folgend eine Aufstellung der einzelnen Anlagen:

Nr.	Gebäude	Leistung [kWp]	Inbetriebnahme
1	Maximilian-Kolbe-Gymnasium (Kleine Anlage über PZ)	2,70	20.12.2001
2	Baubetriebshof	39,17	11.12.2006
3	Maximilian-Kolbe-Gymnasium (Große Anlage über Klassentrakt)	29,52	23.09.2010
4	Grundschule Wildenrath	6,12	15.11.2012
5	Grenzlandringbad	41,86	31.03.2016
6	3-fach Sporthalle	54,00	23.08.2016
7	Erich-Kästner-Schule	34,56	29.08.2016
8	Edith-Stein-Realschule	27,00	02.09.2016
9	2-fach Sporthalle	34,56	02.09.2016
10	Grundschule Arsbeck	37,50	20.04.2017
11	Grundschule Rath-Anhoven	17,10	19.04.2017
12	Grundschule Beeck	18,00	20.04.2017
13	Kindergarten Klinkum	13,50	19.04.2017

Im Kalenderjahr 2019 produzierten diese 13 Anlagen insgesamt einen **Stromertrag von 339.615,01 kWh** (2018: 356.561,90 kWh). Dies entspricht einem spezifischen Ertrag von 955 kWh/kWp. Beim Ansatz des für 2018 vom Umweltbundesamt geschätzten CO₂-Emissionsfaktors am bundesdeutschen Strommix von 474 g/kWh ergibt sich eine **CO₂-Einsparung von 160.977,51 kg** (2018: 174.358,77 kg).

Die neueren Anlagen (ab 2012, Nr. 4 bis 13) sind geeignet und darauf ausgelegt, dass der produzierte Strom in dem jeweiligen Gebäude weitestgehend selbst genutzt wird. Nur in den Zeiten, in denen mehr Strom produziert wird, als im Gebäude gebraucht wird, wird der überschüssige Strom ins öffentliche Stromnetz eingespeist. Bei diesen Anlagen wurden in 2019 195.625,01 kWh (2018: 208.433,16 kWh) der produzierten 274.635,01 kWh (2018: 288.242,90 kWh) **selbst verbraucht**. Dies entspricht einer **Eigenverbrauchsquote von 71,2 %** (2018: 72,3 %).

Durch den eigengenutzten Strom konnten Energiebezugskosten von ca. 33.500,00 € (2018: 32.000,00 €) eingespart werden. In diesem Betrag ist die auch für selbst genutzten Strom anteilig zu zahlende EEG-Umlage bereits berücksichtigt. Die Einspeisevergütung für den durch alle Anlagen insgesamt ins öffentliche Stromnetz eingespeisten Strom beträgt ca. 36.000,00 € (2018: 37.500,00 €). Insgesamt wurde somit ein **Ertrag von ca. 69.500,00 €** (2018: 69.500,00 €) durch die Photovoltaikanlagen erwirtschaftet.

Diesem positiven Ertrag stehen die aktuellen jährlichen **Abschreibungskosten** aller oben genannten Photovoltaikanlagen **in einer Gesamthöhe von ca. 38.500,00 €** entgegen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wohnen, Bauen, Umwelt und Vergabe nimmt Kenntnis.

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten		Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten	
Gez. Thies	Technischer Beigeordneter	Gez. Vieth	Kämmerin
Gez. Schreurs	FBL 303		
Gez. Bieker	SB 303		